

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 27.09.2022
Raum: Mensa der Grundschule Kleibrok, Zur-Windmühlenstraße 17,
26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr
Sitzungsende: 19:08 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Kiana Kramer SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU bis 18:25 Uhr

Herr Michael Fierkens CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Herr Benjamin Dau SPD bis 18:55 Uhr

Herr Dennis Eike SPD

Frau Kerstin Icken SPD für Monika Sager-Gertje

Frau Sandra Peters B90/Grüne

Frau Birgit Rowold B90/Grüne

Herr Carsten Helms FDP

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Frau Sabine Meyer

Herr Stefan Unnewehr

Herr Michael Hollmeyer

Frau Anneke Schipper

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Frau Anke Wilken

Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

Herr Christian Bär vom Planungsbüro Janßen, Bär & Partner

sowie 6 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Monika Sager-Gertje SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" - Freibad Rastede
Vorlage: 2022/145
- 6 Gemeinschaftsaufgabe Energiesparen
Vorlage: 2022/165
- 7 Zuschuss für den Bau eines Kleinkunstrasenplatzes - Antrag des FC Rastede
Vorlage: 2022/162
- 8 Änderung der Verwendung von Fördermitteln für die Wildtierauffangstation
Vorlage: 2022/160
- 9 Haushalt 2023 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2022/123
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Kramer eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:05 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Kramer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2022

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 25.04.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

**Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" - Freibad Rastede
Vorlage: 2022/145**

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr erläutert eingangs die in der Sach- und Rechtslage dargestellten Gründe für die nochmalige Beratung.

Herr Bär vom Planungsbüro Janßen, Bär & Partner stellt anhand einer umfangreichen Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den aktuellen Sachstand, die weitere Terminplanung sowie die Kostenermittlung vor. Er weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass bei der Preissteigerung ein Mittelwert von 15,6 Prozent angesetzt wurde, jedoch Prognosen momentan insgesamt schwierig sind und stark abweichende Ausschreibungsergebnisse derzeit keine Seltenheit darstellen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise empfiehlt er zudem, die geplante Installation der Photovoltaikanlage sofort nach Fertigstellung der Gebäude vorzunehmen, um beispielsweise für den Betrieb der Pumpen und der Beleuchtung zumindest teilweise eine Eigenstromversorgung sicherstellen zu können.

Bürgermeister Krause äußert seinen Unmut über die Zusammenarbeit mit dem Projektträger und betont, dass der Bund zwar dankenswerterweise Fördergelder in nicht unerheblicher Höhe zur Verfügung stellt, jedoch die Bürokratie immer stärkere Auswüchse annimmt, wobei insbesondere der Projektträger bei der Abwicklung des Vorhabens enorme Probleme bereitet, die zu immensen Zeitverzögerungen führen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Sanierung des Freibades wird gemäß Beschluss des Rates vom 06.10.2020 fortgesetzt.
2. Die Gemeinde Rastede erbringt den gestiegenen finanziellen Eigenanteil für das Projekt in Höhe von 67% der Gesamtkosten, mithin mindestens 6.500.000 Euro netto.
3. Zusätzlich zu dem beschlossenen Sanierungspaket wird der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Gebäudekomplexes des Freibades zugestimmt. Die Kosten für die Errichtung einer Photovoltaikanlage in Höhe von 119.000 Euro werden gesondert zur Verfügung gestellt und die erforderlichen Haushaltsmittel in die kommenden Haushalte eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Gemeinschaftsaufgabe Energiesparen
Vorlage: 2022/165

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt anhand einer kleinen Präsentation die in der Vorlage vorgeschlagenen Maßnahmen zur Energieeinsparung vor und stellt dabei insbesondere heraus, dass die Kommune die gesetzliche Aufgabe hat, 20 Prozent an Energie einzusparen.

Herr Fierkens weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis der TuS Wahnbek über die angedachten Maßnahmen nicht informiert wurde und überdies die Sporthalle und die Gebäude auf dem Sportplatz über die Biogasanlage von Christian Meyer-Hullmann mit Energie versorgt werden, sodass eine Reduzierung der Temperaturen und die Abschaltung der Warmwasserversorgung nicht den gewünschten Effekt bringen, Erdgas einzusparen.

Im weiteren Verlauf unterstützt auch Herr Bohmann die Aussage von Herrn Fierkens und bemerkt, dass es aus ökologischer und ökonomischer Sicht keinen Sinn macht, die Wärmeversorgung für die Sporthalle und die Gebäude auf dem Sportplatz herunterzufahren.

Frau Meyer erläutert, dass alle Vereine mindestens per E-Mail über die aktuelle Situation informiert und um Stellungnahme gebeten wurden. Hinsichtlich der speziellen Situation in Wahnbek macht sie deutlich, dass es sich um eine Gemeinschaftsaufgabe handelt, wobei alle Betroffenen solidarisch an einem Strang ziehen sollten.

Auf Nachfrage von Herrn Eike bezüglich der möglichen Bildung von Legionellen betont Herr Unnewehr, dass die Warmwasserzufuhr komplett abgeschaltet wird und bei der späteren Inbetriebnahme eine komplette Reinigung mit anschließender Spülung erfolgen muss.

Herr Salhofen erkundigt sich hinsichtlich des Flutlichteinsatzes auf den Sportplätzen in den Abendstunden, ob und inwieweit beim Training und den Punktspielen der Fußballer Einschränkungen vorgenommen werden.

Frau Meyer gibt zu verstehen, dass derzeit keine Einschränkungen vorgesehen sind, jedoch die Vereine gebeten wurden, gleich nach Trainings- oder Spielschluss das Flutlicht auszuschalten.

Frau Rowold signalisiert ebenfalls Zustimmung zu den Energiesparmaßnahmen, hinterfragt jedoch, inwieweit noch die Möglichkeit besteht, einen Änderungsantrag einzubringen, um die Beleuchtung des Rathauses am wichtigen und symbolträchtigen Orange-Day (Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen) zu ermöglichen, zumal die technischen Voraussetzungen komplett

vorhanden sind und lediglich die LED-Beleuchtung für einen Abend eingeschaltet werden müsste.

Bürgermeister Krause legt dar, dass bereits auf Kreisebene gemeinschaftlich vereinbart wurde, in diesem Jahr beim Orange-Day auf die Beleuchtung der Rathäuser zu verzichten und aus Sicht der Verwaltung keine Ausnahmen von den vereinbarten Regelungen vorgenommen werden sollten, sodass diese Maßnahmen auch nur zur Kenntnis zu nehmen sind. Dessen ungeachtet besteht die Gefahr, dass Wünsche nach weiteren Ausnahmen folgen, sodass empfohlen wird, grundsätzlich auf Ausnahmen zu verzichten und ein einheitliches Vorgehen anzustreben.

Frau Wilken unterstreicht die besondere Bedeutung des Orange-Days, bemerkt jedoch, dass derzeit sehr schwierige Zeiten vorherrschen, die einschneidende Maßnahmen erfordern, sodass sie sich überlegt hat, am Orange-Day alternative Aktivitäten zu initiieren, um auf das Thema Gewalt gegen Frauen auf andere Art und Weise aufmerksam zu machen. Gleichwohl soll perspektivisch selbstverständlich auch an der Beleuchtung des Rathauses festgehalten werden.

Frau Rowold spricht sich für eine Differenzierung der einzelnen Maßnahmen aus und erneuert in mehreren Redebeiträgen aus o. g. Gründen ihre Forderung, dass Rathaus am Orange-Day zu beleuchten.

Herr Helms gibt zu verstehen, dass er sich ausdrücklich für ein einheitliches Vorgehen ausspricht, um ein deutliches Signal gegen den russischen Angriffskrieg in der Ukraine zu setzen, sodass er sich aus voller Überzeugung für das vorgestellte Gesamtpaket ausspricht.

Bürgermeister Krause befürwortet den Vorschlag von Frau Wilken, mit alternativen Aktionen am Orange-Day auf die Thematik Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen, um damit der Bedeutung dieses Tages gerecht zu werden.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende Frau Kramer über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die in der Sach- und Rechtslage vorgestellten Maßnahmen zur Energieeinsparung werden zur Kenntnis genommen.

Das Palais Rastede wird grundsätzlich den Nutzern weiter zur Verfügung gestellt. Die Temperaturen in den Räumlichkeiten werden insoweit gesenkt, dass die Bausubstanz sowie Kunstgegenstände und Archivalien nicht gefährdet werden.

Das Hallenbad Rastede bleibt grundsätzlich geöffnet. Die Temperaturen werden wie folgt gesenkt:

- Schwimmerbecken 26 Grad
- Nichtschwimmerbecken 26 Grad
- Therapiebecken 30 Grad
- Der Whirlpool wird geschlossen.
- Die Lufttemperatur in der Schwimmhalle wird auf 28 Grad gesenkt.
- In den Umkleiden wird die Temperatur auf 24 Grad gesenkt.

- Die Duschtemperatur wird auf 35 Grad gesenkt.

Die Maßnahmen werden zum 01. Oktober 2022 umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Zuschuss für den Bau eines Kleinkunstrasenplatzes - Antrag des FC Rastede
Vorlage: 2022/162**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt eingangs noch einmal die wesentlichen Inhalte der Vorlage nebst Antrag des FC Rastede vor.

Herr Bohmann zeigt sich erfreut darüber, dass trotz der angespannten finanziellen Situation infolge der Energiekrise die ehrenamtlich geführten Vereine durch Investitionszuschüsse unterstützt werden und somit Planungssicherheit für ihre Vorhaben erhalten.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Rastede gestattet dem Fußball-Club Rastede e.V. (FC Rastede e.V.) den Bau eines Kleinkunstrasenplatzes im Bereich der Sportanlage Köttersweg.

Vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2023 beteiligt sich die Gemeinde Rastede mit einem Betrag in Höhe von 20% der tatsächlichen Gesamtbaukosten (einschließlich aller Baunebenkosten), maximal jedoch mit 73.100 Euro.

Voraussetzung für die Beteiligung der Gemeinde ist, dass die Gesamtfinanzierung der Maßnahme durch den FC Rastede e.V. nachgewiesen und gesichert ist und eine Vereinbarung mit Regelungen zu den Verkehrssicherungspflichten, Hausrecht und Nutzungsrechten für die Gemeinde geschlossen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**Änderung der Verwendung von Fördermitteln für die Wildtierauffangstation
Vorlage: 2022/160**

Sitzungsverlauf:

Herr Bohmann verlässt um 18:25 Uhr den Sitzungssaal, sodass nunmehr nur noch 10 stimmberechtigte Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses anwesend sind.

Frau Meyer geht kurz noch einmal auf die wesentlichen Inhalte der Vorlage ein und legt die Beweggründe für die formulierte Beschlussempfehlung dar.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Wildtierauffangstation Rastede, Parkstraße 154, wird ermöglicht, den bereits in Aussicht gestellten Investitionskostenzuschuss in Höhe von 3.600 Euro anstatt für die Einrichtung einer eigenständigen Futteraufzucht sowie die Errichtung eines Zerwirkraums und Gefrierhauses, für die Beschaffung einer Kühlanlage zu verwenden. Die Kühlanlage würde (sofern es sich um eine Investition handelt) zu 20% gefördert werden, maximal jedoch 3.600 Euro.

Eine (Teil-)Umwidmung des ursprünglich bewilligten Investitionskostenzuschusses für die nunmehr vorgesehene Beschaffung von Futtermitteln wird aufgrund der aktuellen Vereinsförderrichtlinie abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

**Haushalt 2023 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2022/123**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt zu Beginn der Beratung anhand einer Präsentation (Anlage 2) für den Geschäftsbereich 2 die wesentlichen Produkte der Teilhaushalte 5_022 (Heimat- und Kulturpflege) und 05_023 (Gesundheit, Sport und Allgemeine Einrichtungen) vor. Sie weist ergänzend darauf hin, dass für eine Medienrückgabebox der Bücherei ein 80-prozentiger Investitionszuschuss des Bundes aus dem Programm „Vor Ort für Alle“ gewährt wurde und der übliche Veranstaltungszuschuss in Höhe von 8.000 Euro für den Kunst- und Kulturkreis Rastede noch im Haushalt 2023 nachgetragen werden muss.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten der Liegenschaftsverwaltung (Teilhaushalt 4_01) für Einrichtungen im Bereich Kultur und Sport vor. Hierbei weist er darauf hin, dass die Bewirtschaftungskosten nach Vorliegen der Stromausschreibung insgesamt deutlich, nämlich um 70,3 % steigen werden und aufgrund des Ausschreibungsergebnisses beim Strom rund 1,25 Mio. Euro im Haushaltsplan 2023 nachzupflegen sind. Dabei ist die ausstehende Gasausschreibung noch nicht einmal berücksichtigt. Die Folien hierzu sind als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Herr Dau verlässt um 18:55 Uhr den Sitzungssaal, sodass nunmehr nur noch 9 stimmberechtigte Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses anwesend sind.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt. Nachfolgende Themen werden näher erörtert:

Palais/Archiv

Herr Salhofen erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Archivs und der Sanierung der Fenster im Palais.

Herr Unnewehr führt aus, dass aktuell das Palais eingerüstet ist und die Sanierung der Fenster auf der Westseite gerade erfolgt.

Frau Meyer ergänzt hinsichtlich des Archivs, dass das weitere Vorgehen nach Vorliegen der Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie für das gesamte Palaisensemble durch das Fachplanungsbüro Angelis und Partner nach Möglichkeit zum Ende des ersten Quartals 2023 im Gesamtkontext betrachtet werden soll. Aktuell wird das Material im Archiv durch Entfeuchter und eine gezielte Temperierung gesichert, um Beschädigungen zu vermeiden.

Auf Nachfrage von Herr Salhofen erklärt Frau Meyer, dass eine Scherbensammlung aus dem Archiv leihweise an das Landesmuseum in Oldenburg gegeben wurde, um sie dort ausstellen zu können.

Auf weitere Anfrage von Frau Peters erklärt Herr Unnewehr, dass die für das Palais eingeplanten 40.000 Euro Planungskosten, für mögliche Folgeaufträge vorgesehen sind, die sich aus den Ergebnissen der Studie von Angelis und Partner ergeben.

Beschlussempfehlung:

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2023 unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Hinweise

Es werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.

Tagesordnungspunkt 11

Einwohnerfragestunde

Frau Kramer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage einer Einwohnerin, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Öffnungszeiten und Beheizung des Palais ab November 2022

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Kramer schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 19:08 Uhr.